

Abonnementspreis:
Halbjährlich 8 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Garmondzeile ober-
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungs-
fälle 7 neue Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Dienstag,

Nro. 298

den 28. Oktober 1856

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Gestorben in Luzern.

Den 27. Oktober, im Burgerspital:
Fgfr. M. Anna Gerbistorf von Luzern; 78 J. alt.

Anzeigen.

2298] In Folge der vielen baulichen Veränderungen, welche Luzern seit einigen Jahren erlebt hat und fortan erleiden wird, dürfte die sog. Martinische Karte oder Ansicht der Stadt vom Jahre 1597 immer interessanter und denkwürdiger werden. Darum, und weil wiederholte Nachfrage hierum geschehen, hat die Lit. städtische Archivbehörde von diesen schönen Kupferblättern wiederum neue Abdrücke ziehen lassen, welche möglichst billig zu 2 Fr. 15 Ct. veräußert werden.
Luzern, den 25. Oktober 1856.

Im Auftrage;
Die Kanzlei des Stadtarchivs.
(Bei der Reußbrücke Nr. 393.)

2290^{2]} Stadttheater in Luzern.

Dienstag den 28. Oktober 1856.

Auf vielseitiges Verlangen:

Graf Essex

oder

Krone und Liebe.

Drama in 5 Akten von H. Laube.

2281^{3]} Bei Unterzeichnetem ist von nun an Kläffiger-Suser zu haben.

J. K. Wobmann,
zur Laterne.

2303] Dienstag den 28. dieß im Café Kaspar bei vortrefflichem Sauser Abendunterhaltung von den berühmten Hornisten

Musterholz-Süngerli & Seiterhut.

2304] Im Theater-Café ist vortrefflicher Waadtländer-Suser zu haben.

2261^{2]} Die Parkettfabrik im Nothen wünscht noch einige gute Schreiner, sowie kräftige junge Leute von 18 bis 20 Jahren anzustellen.

Ferners empfiehlt sie sich für Sägen aller Art Hölzer in Läden und Latten, wofür die billigsten Preise gestellt sind.

2296^{1]} Der Unterzeichnete wird von nun an praktizieren als Arzt, Wund- und Hebarzt. Wohnung: Sternenplatz Nr. 287, im Hause des Hrn. Kundert, 1. Etage.

Luzern, den 27. Oktober 1856.

F. J. Kaufmann, Professor.

2294] Wohnungsveränderung.

Der Unterzeichnete zeigt sowohl seinen werthen Kunden, als auch dem geehrten Publikum an, daß er seine bisherige Wohnung — die Sennerei „Bethlehem“ — verlassen und sein neues Lokal auf dem Barfüßerplatz zunächst ob der Wirthschaft zum Schlüssel bezogen habe, wo er auch fernerhin seine werthen Kundschaften nicht nur mit allen Gattungen Spezereiwaren möglichst billig zu bedienen im Stande sein wird, sondern auch in Betreff der Sennerei fernerhin Milch, Butter und Käse von den verschiedenen und beliebtesten Qualitäten zu äußerst billigen Preisen sowohl in kleinen als auch größeren Quantitäten bezogen werden kann. Unter Zusicherung äußerst billiger und guter Bedienung empfiehlt sich zu zahlreichem Zuspruch

Heinrich Disler,
Senn und Käshändler.

2295^{1]} Unterzeichneter zeigt hiemit dem resp. Publikum an, daß er seine Wohnung am Weinmarkt verlassen und eine solche in der äußern Weggasse bei Hrn. Kammacher Reifli bezogen hat. Für das bis dahin geschenkte Zutrauen höchlichst dankend, zeigt er des fernern an, daß er sowohl die Reparatur von Lünetten besorgt als auch Kompassse anfertigt, auf welche weder in deren unmittelbarer Nähe liegender Stahl und Eisen den geringsten Einfluß auszuüben vermögen. — Es empfiehlt sich unter Versicherung prompter und solider Arbeit bestens

Franz Zimmermann, Uhrenmacher.

2278^{2]} Unterzeichnete macht dem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß sie die Niederlage für eine der ersten Färbereien der Schweiz übernommen hat; sie verspricht Herren- und Damenkleider, aller Arten Seiden- und Wollenstoff, nach beliebigen Farben, wenn möglich nach Wunsch färben zu lassen. Da die Preise so billig als möglich gestellt werden, hofft sie Jedermann mit Zufriedenheit zu bedienen. Auf geneigtes Zutrauen hoffend, empfiehlt sich um baldige Anmeldungen

Frau Barth-Nichenberger,
Modiste, äußere Weggasse.

2302^{1]} Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichnete macht dem geehrten Publikum die Anzeige, daß sie die Blumenmacherei auf ihre Rechnung angefangen hat; sie empfiehlt sich für alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten und verspricht gute und billige Bedienung.

Louise Wangler
im Untergrund Nr. 564 in Luzern.

2291^{2]} Dienstag den 28. Oktober wird im Wirthshause zu Meggen Tanz gehalten.